

Rind und Pferd aus der Umgebung von Sigmaringen, das Amt für Bodendenkmalpflege (Dr. H. ZÜRN) ein aus einem alamannischen Gräberfeld (K. Aalen) geborgenes fast vollständiges Haushund-Skelett. Da Hunde aus Alamannengräbern bisher kaum bekannt sind, kommt diesem Objekt im Rahmen der Haustierkunde Beachtung zu. – Zahnarzt G. KÖTZSCHKE, Schwäbisch Gmünd, überließ dem Museum mit dem Original seiner am 14. Juni 1956 bei der Mathem.-Naturw. Fakultät der Universität Jena vorgelegten Promotions-Arbeit über das Thema: „Eine Neubearbeitung der beiden Unterkiefer Ehringsdorf I und II“ folgende Abgüsse dieser beiden Unterkiefer des Ehringsdorfer Neanderthal-Menschen: Unterkiefer Ehringsdorf I vom 8. Mai 1914: Originalabguß, Abguß mit Berichtigungen durch G. KÖTZSCHKE, Abguß mit Ergänzungen durch G. KÖTZSCHKE; Unterkiefer Ehringsdorf II (etwa 10jähriges Kind vom 22. November 1916): Originalabguß, Abguß mit Ergänzungen durch G. KÖTZSCHKE.

Afrika: Von Dr. F. DIETERLEN, Wormersdorf, erwarben wir 3197 afrikanische Säuger (fünf Affen, 118 Insektenfresser, zwei Schuppentiere, 3052 Nager, 17 Raubtiere, drei Antilopen) aus dem östlichen Kongo, dem Gebiet am Kivu-See, welche dieser während seiner Tätigkeit am Institut pour la Recherche Scientifique en Afrique Centrale, Lwiro, D. S. Bukavu, gesammelt hatte. Darunter ist die seltene Riesenwasserspitzmaus (*Potamogale velox*) und vor allem umfangreiches Balg-, Skelett- und embryologisches Material der Schild-Spitzmaus (*Scutisorex somereni*), die wegen ihres komplizierten Wirbelsäulenbaues in funktionell-morphologischer Hinsicht Beachtung verdient. – Aus Abessinien (Bahar Dar am Tana-See) brachte Prof. E. SCHÜZ vier Fledermäuse (ein *Epomophorus anurus*, drei *Pipistrellus nanus* [Bananenfledermaus]) und Dr. SEBALD eine Spitzmaus (*Crocidura planifrons*) mit. – Herr A. SCHLÜTER schenkte zwei Langschwanzratten (*Rattus spec.*) aus Tansania. Von Frä. R. FEILZER erwarben wir ein kapitales Gehörn des Großen Kudu (*Tragelaphus strepsiceros*) vom Südende des Nyassa-Sees, von Dr. H. KNIPPER, Karlsruhe, sieben Häute des Gelben Pavians (*Papio cynocephalus*) aus SE-Tanganyika. Herr R. HÄUSSLER, Kornwestheim, vermittelte den Erwerb eines achtjährigen weiblichen Schimpansen (*Pan troglodytes*), der im ganzen konserviert vielfache Möglichkeit zu vergleichend-anatomischen Studien bietet, ebenso wie ein Schimpansenkehlkopf-Präparat, Geschenk von Präparator R. EBELING aus Zürich. – Vom Zoologischen Garten Duisburg erwarben wir ein weibliches Erdferkel (*Orycteropus afer*) mit Haut, Skelett und Weichteilen dieses extrem spezialisierten Säugetiers. Herr G. MÜLLER, Urberach, lieferte den Schädel eines jugendlichen Dromedars (*Camelus dromedarius*) aus Marokko. Vom Zoologischen Garten Karlsruhe erhielt das Museum eine achttägige Massai-Giraffe, die außer der Sicherstellung von Haut und Skeletteilen Gelegenheit zu morphogenetischen Studien an der Wirbelsäule bot, ebenso wie einen von der Großtierhandlung W. SENSEN, Urberach, gelieferter Zwergducker (*Cephalophus rufilatus*). Eine besonders wertvolle Bereicherung der Wal-Sammlung stellen die von Frau H. KAZMAIER uns übersandten Skelette eines Zwergpottwals (*Cogia simus*) und eines Kleinschwertwals (*Pseudorca crassidens*) von LÜDERITZ dar.